

**Medizinaldirektor a.D.  
Dr. med. J. Carstensen  
Betriebsmedizin  
Umweltmedizin Sozialmedizin  
1. Vorsitzender der DGW**

**24997 Wanderup, den 17. Februar 2021  
Flensburger Str. 21  
Tel.Fax: 04606 460  
Mobil 0173 6242808  
E-Mail: joergcarstensen@t-online.de**

**Bürgerinitiative der Dorfgemeinschaft Wanderup  
„ Keine Windenergieeignungsflächen östlich der  
Bundesstraße 200 in der Gemeinde Wanderup “.**

**An das Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume, Integration und  
Gleichstellung  
Postfach 7125 24171 Kiel  
zu Hdn. von Herrn Johannes Pick**

**betr.: Ihr Schreiben vom 27.01.2021.  
Bezug: Bürgerinitiative der DGW.**

**Sehr geehrter Herr Johannes Pick,**

**vielen Dank für Ihre schriftliche Antwort vom 27.01.2021. Der Inhalt Ihres Schreibens ist jedoch für uns nicht nachvollziehbar - widerspricht jeglichem demokratischem Verständnis auf unserer gemeindlichen Ebene. Unser Verweis auf einen Grundsatzbeschluss der Gemeinde beinhaltet mehr. Bereits in den 1990er Jahren wurde - von allen Fraktionen der Gemeindevertretung getragen - der Grundsatzbeschluss gefasst, dass östlich der B 200 keine Windenergieeignungsflächen auszuweisen sind. Sehr wohl war uns bereits damals bewusst, dass viele „Windmüller“ bereits in den Startlöchern waren, um zu investieren und zu planen - Zukunftsträume zerplatzten. Der Gemeindevertretung war jedoch die Vorgabe gegeben, eine „Zerfledderung“ der Gemeinde in Wohnbau-, Gewerbe- und Windeignungsflächen zu vermeiden. Wir haben es erreicht, eine Trennung zu erreichen - bis auf die Wirrungen der Konversion des Flughafens Eggebek mit den beiden - zeitlich befristeten Testanlagen - östlich der B 200. Wanderup bietet heute das klare Bild einer ländlichen Gemeinde mit strukturierter Ordnung in Wohnbau-, Gewerbe- und Windeignungsflächen. Demzufolge wurde - wieder fraktionsübergreifend - der Grundsatzbeschluss aus den 1990er Jahren erneut am 23.06.20 bestätigt.**

**Nachdem wir jetzt seit fast dreißig Jahren Wanderuper Bürgern es verwehrt haben östlich der B 200 Windkraft zu nutzen, soll jetzt gegen den Willen der Gemeinde und ihren BürgerInnen eine Windenergieeignungsfläche zugunsten gemeindefremder Interessen entwickelt werden ? Unter dem Aspekt des Gleichheitsprinzips ist dies sicher nicht zu subsumieren.**

**Wir widersprechen somit Ihrem Bescheid.**

**Wir prüfen eine Zusammenarbeit mit der „Vernunftkraft SH“ und bei einem erneut ablehnenden Bescheid ebenso juristische Schritte.  
Parallel erfolgte ein Schreiben an den Petitionsausschuss - zu Händen von Herrn MdL Heiner Rickers.**

**Mit freundlichen Grüßen,**

**MD a.D. Dr. Jörg Carstensen  
1. Vorsitzender der DGW**